

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1830**

71 (5.9.1830)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 71. Sonntag den 5. September 1830.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Mittheilung.

Fortsetzung der Beiträge zur Leopold und Sophien-Stiftung.		fl.	kr.
Von Frau Schmidt Brauns Wittwe		3	24
„ Hrn. M. S. B. Betrag eines zurückgenommenen Anspruchs		5	13
„ Hrn. Geh. Rath Dr. Schrickel		22	—
„ den Gesellen der Schlosserzunft		10	4
„ einer Gesellschaft im Darmstädter Hof am Fest des 29. August beegleichen im Kaiser Alexander		22	18
„ Hrn. Leipheimer zum Kaiser Alexander		5	24
„		16	12
Bisherige Mittheilungen		147	66 8
Summa		148	50 43

Hr. Hofmechanikus Abresch jun. verspricht zwei Thermometer.

Diejenigen Personen, welche früher die Sammlung der Beiträge und Zusagen für diese Stiftung übernommen hatten, sind nun auch so gefällig den Einzug der letztern zu besorgen, wovon die verehrlichen Subscribenten hierdurch benachrichtiget werden.

Die Unterzeichnungen bei der Commission werden durch Uebersendung von Quittungen in diesem Monat erhoben werden.

Karlsruhe den 1. September 1830.

Finanzdirector Gerstlacher.
Silberarbeiter Deimling sen.
Kaufmann Füllin.
Kaufmann Griesbach.
Zimmermeister Georg Künzle.

Stabsarzt Dr. Meier.
Kaufmann Kusel.
Posamentier Philipp Lang.
Kaufmann Mollenbrein.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe [Diebstahl.] In der Nacht vom 20. auf den 21. d. M. wurde dahier aus einem Garten eine bleierne, dunkelgrün angestrichene, ungefähr 2 Fuß hohe Urne, im Gewicht von einem Centner, entwendet, was wir Behufs der Fahndung anmit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 30. August 1830.

Großherzogl. Stadttamt.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaft des Hoftheatergarderobeschneiders Adolph Hainmüller wird Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation und Verhandlung über die Vorzugsrechte auf Dienstag den 5. October d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu

die sämmtlichen Gläubiger desselben unter Vorlegung der Beweisurkunden und unter dem Präjudiz des Ausschlusses von der vorhandenen Masse anher vorgeladen werden.

Karlsruhe den 1. September 1830.

Großherzogl. Stadttamt.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber den Nachlaß des dahier verstorbenen Sprachlehrers Victor le Royer de la Rousserie wird hiemit Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag den 21. Sept. d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu dessen Gläubiger unter dem Präjudiz des Ausschlusses von der vorhandenen Masse vorgeladen werden.

Karlsruhe den 18. August 1830.

Großherzogl. Stadttamt.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 21. September d. J. Vormittags 10 Uhr wird auf der Stadtrathskanzlei das zweistöckige Haus des Tapetenfabrikant Helm dahier, mit Seitensügel und Quergebäude in der Durlacher Thorstraße neben Maurermeister Segner und Tagelöhner Krieger liegend nochmals versteigert werden, und zwar so, daß wenn ein annehmliches Gebot geschieht, ohne Ratifikationsvorbehalt losgeschlagen werde.

Karlsruhe den 30. August 1830.

Bürgermeisteramt.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung von Synagogensüßlen.] Montags den 6. September Morgens 7 Uhr werden bei der Synagoge dahier die 4 Mordelschen Stühle wiederholt öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 2. September 1830.

Großh. Stadtschreiberei.

(1) Karlsruhe. [Leihhauspfänderversteigerung.] In der Woche vom 4. bis 9. October werden in dem Gasthaus zum König von Preußen die über 6 Monate verfallenen Leihhauspfänder öffentlich versteigert. Die Prolongation dieser Pfänder kann jedoch bis zum 25. Sept. noch nachgesucht werden, nach dem 25. Sept. aber findet keine Prolongation mehr statt.

Karlsruhe den 26. August 1830.

Leihhaus-Berechnung.

(2) Karlsruhe. [Pferd feil.] Ein fehlerfreies Reitpferd, welches auch zum Fahren vollkommen geeignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Mitte der Stadt ist ein freundliches Logis nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten, auch kann Stallung dazu gegeben werden, und ist das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Bei Stallbedient Haug in der Durlacher Thorstraße Nro. 19. ist im 2ten Stock ein Logis, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz, auf den 23. October zu vermieten.

In der Amalienstraße Nro. 67. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, ein Alkof, Küche mit Kochofen und Spaarherd, Keller, 2 Speicherkammern, Holzstall und Waschhaus, auf den 23. Jänner 1831 zu beziehen. Auch ist auf den 23. October d. J. ein großes Zimmer zu vermieten an einen ledigen Herrn.

In der Ritterstraße Nro. 2. ist in dem Hintergebäude ein kleines Logis für eine stille Haushaltung auf den 23. October zu vermieten, Näheres hierüber ist daselbst im mittlern Stock zu erfragen.

In der Waldhornstraße Nro. 24. ist ein Logis von einem Zimmer nebst Alkof auf die Straße gehend, sammt Küche und übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten.

In der alten Waldstraße Nro. 29. ist ein großes Zimmer, Küche, Keller und Holzstall auf den 23. October zu vermieten. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

Bei Küfermeister Hilf, Zähringer Straße Nro. 5. ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern mit allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten.

Auf dem Ludwigsplatz, am Eck der Amalien- und Waldstraße Nro. 21. ist im obern Stock ein Logis von 5 tapezirten Zimmern, Alkof, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzplatz nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. October an eine stille Haushaltung zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße Nro. 23. beim katholischen Kirchenplatz, ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, 2 Kammern und sonstigen dazu gehörigen Bequemlichkeiten, es kann sogleich oder auf den 23. October bezogen werden.

In Nro. 34. in der Adlerstraße, dem Großh. Landamt gegenüber, ist im untern Stock ein freundliches Zimmer auf die Straße gehend, mit Bett und Möbel sogleich, oder auf den 1. October an einen soliden Civilherrn zu vermieten, auf Verlangen kann auch Bedienung dazu gegeben werden.

In der Zähringer Straße Nro. 36. bei Schumachermeister Fischer ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf den 23. Jänner zu beziehen.

In der Akademiestraße Nro. 7. ist der untere Stock, bestehend in 2 Zimmern nebst Alkof und Küche, dazu eine Mansardenkammer, verschlossener Keller, Holzplatz und gemeinschaftliche Benutzung der Waschküche, auf den 23. October zu vermieten.

In dem Hause der Oberrath Ettingerschen Erben in der Kronenstraße Nro. 25. sind 2 tapezirte Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und auf den 23. October zu beziehen. Das Nähere ist bei Bernhard Hirsch zu erfragen.

In der langen Straße Nro. 11. zunächst der Garnisonkirche ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Speicherkammern, Theil am Waschhaus sogleich oder auf den 23. October zu beziehen. Näheres ist beim Eigenthümer, Bierbrauer Schmidt zu erfragen.

In der langen Straße bei Bäckermeister Wilt. Kiefer ist der obere Stock von 3 Zimmern, Küche nebst übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten.

Bei L. Bielefeld, lange Straße No. 38. ist der 2te Stock mit 5 Zimmern, der 3te aus 4 Zimmern und Küche bestehend und ein Mansfartenzimmer, sodann 1 Stall für 12 Pferde nebst Kutschzimmer, Sattelkammer und Fouragespeicher zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden. Die Logis werden auch in Abtheilungen mit oder ohne Möbel monatweise abgegeben.

In der langen Straße No. 125. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 großen Zimmern nebst einem großen Laden, Küche, Keller, Holzremis auf den 23. October zu beziehen. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

In der Blumenstraße No. 8. ist ein Dachlogis in Stube und Kammer bestehend nebst den dazu gehörigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten.

Im innern Dinkel No. 17. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzremis, Trockenspeicher, Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. October zu beziehen. In demselben Hause kann auch ein hübsches möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. September abgegeben werden. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

In der Blumenstraße No. 23. bei Schreiner Gastel ist ein Logis im untern oder obern Stock auf den 23. October zu vermieten, jedes besteht in 3 Zimmern, Küche, Keller, Theil am Waschhaus.

In der neuen Waldstraße No. 36. nahe am Ludwigsplatz, ist ein ganz neu ausgemachtes Logis im 2. Stocke zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzlage, Speisekammer, Theil am Waschhaus, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der langen Straße No. 235. ist die mittlere Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speisekammern, der 4. Antheil am Garten, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu verleihen. Das Nähere hierüber ist in der Adlerstraße No. 9. zu erfragen.

Auf dem Ludwigsplatz No. 59. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 8 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, 3 verrohrten Speisekammern, Holzplatz, Theil am Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. October zu beziehen.

In der Hirschstraße No. 8. ist im Hintergebäude im obern Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Speisekammer und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. October zu beziehen.

In der neuen Waldstraße No. 49. ist im zweiten Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in 4 Zimmern, Kammer, Speisekammer, Keller, Küche, Holzstall, Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. Oct. bezogen werden.

Wegen eingetretenen Verhältnissen kann ein in der Amalienstraße gelegenes Logis, bestehend in 5 in einandergehenden tapezirten und heizbaren Zimmern, schöner Küche mit Speisekammer, verrohrten und verschalteten Dachkammern, Keller, Holzstall etc. den 23. October nicht bezogen werden, und ist daher auf diese Zeit zu vermieten, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In No. 20. der Karlsstraße ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Kofen, heizbares Mansfartenzimmer, Magdkammer sammt allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October d. J. zu vermieten, auch kann nöthigenfalls Stallung und Chaisseuremise dazu gegeben werden, und ist im mittlern Stock das Nähere zu vernehmen.

In der kleinen Herrenstraße No. 5. ist der 2te Stock auf den 23. October zu vermieten, bestehend in 4 tapezirten Zimmern und ein Mansfartenzimmer, Küche, Keller, Holzstall nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

Bei Friedrich Burckhardt, Kronenstraße No. 10. ist im vordern Haus obenauf ein Logis zu verleihen, es besteht in 3 Zimmern, wovon eines tapezirt, Küche, Speicher, Holzstall nebst Keller, und ist bis den 23. October zu beziehen.

In der Zähringer Straße No. 72. im untern Stock ist ein Logis mit einem schön eingerichteten Laden auf den 23. October zu vermieten.

Im Gasthaus zur Stadt Freiburg sind für ledige Herrn Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten.

In der Karlsstraße No. 15. der Kaserne gegenüber, ist im 3. Stock ein heizbares Zimmer mit sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. August zu vermieten, Herr Ulrich oder A. Richter im Hause selbst geben nähere Auskunft.

Be k a n n t m a c h u n g e n.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen doppelte gerichtliche Obligation liegen für hiesige Stadt oder Landamt 5600 fl. zu 4 pCt. und 150 fl. Pfleggeld zum Ausleihen parat, bei wem, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 500 fl. Pflegschaftsgelder liegen zum Ausleihen parat, im Comptoir dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen gute Versicherung können an einen hiesigen Einwohner 500 fl. Pfleggelber abgegeben werden. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 800 fl. Pfleggelber können gegen gerichtliche Versicherung sogleich ausgeliehen werden; das Comptoir dieses Blattes sagt das Nähere.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen auf doppelte gerichtliche Versicherung 1500 fl. zum Ausleihen parat. Bei wem, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 8000 fl. zum Ausleihen parat, auf erste Hypothek, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Gegen doppelte gerichtliche Versicherung werden 15000 fl. zu leihen gesucht. Näheres hierüber im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Gesuch.] Es sucht jemand eine gute Obligation von 200 fl. im Oberamt Durlach gegen baares Geld zu übertragen. Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Im hiesigen Lagerhaus sind verschiedene Sorten Packtuch zum Verkauf aufgestellt.

(2) Karlsruhe. [Gesuch.] Bei einer reinlichen kinderlosen Familie könnte ein junger Mensch in Kost, Logis und übrige Pflege gegen billige Bedingungen genommen werden. Ebendasselbst ist auch ein hübsches Zimmer ohne Möbel an einen ledigen Herrn auf den 1. October zu vermieten. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei W. L. Wagner sind neue holländer Häringe, das Stück zu 6 kr. zu haben.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Einem hohen Adel und hochverehrlichen Publikum gebe ich mir die Ehre gehorsamst anzuzeigen, daß sich die Modewaarenhandlung unter der bisherigen Firma Auerbacher und Levis aufgelöst hat, und ich nunmehr der alleinige Besitzer dieser Handlung unter der Firma M. B. Auerbacher geworden bin, auch sämtliche Activen und Passiven dieser Handlung übernommen habe.

Ich bitte, das dieser Gesellschaft bisher geschenkte Wohlwollen nunmehr mir zu vergönnen, indem ich redliche und prompteste Bedienung zusichere. M. B. Auerbacher.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete empfiehlt sich ihren verehrungswürdigsten Freunden und Gönnern mit gut gemachten Korsetten zu billigen Preisen, und bittet um geneigten Zuspruch.

Katharine Langendorf,
Waldhornstraße No. 24.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Ein Mann, welcher im Kochen Erfahrung hat, wird in eine Deconomie auf das Land gesucht, derselbe erhält frei Quartier, und einigen Nebennutzen, und würde sich hierzu besonders ein Mann eignen, welcher ein Handwerk daneben zu treiben vermag, oder sich Felarbeiten unterziehen kann. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein Stubenmädchen, welches schön Nähen, Bügeln und Putzen kann, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf Michaeli gesucht. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer mit den besten Zeugnissen versehen, welches deutsch und französisch spricht, im Kleidermachen und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine angemessene Stelle zu erhalten. Näheres erfährt man in der neuen Thorstraße No. 16.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das Nähen, Bügeln und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht sogleich oder auf Michaeli eine Stelle als Stubenmädchen zu erhalten, das Nähere ist in der Amalienstraße im Hintergebäude No. 42. zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches das Kochen gelernt und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht zu einer hiesigen Herrschaft als Köchin auf Michaeli zu kommen, sie steht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Das Comptoir dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist und auch noch andern häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Michaeli d. J. oder auch sogleich eine Stelle, das Nähere erfährt man in der Spitalstraße No. 2.

(Hierbei eine Beilage.)